

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 25.03.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Martin
Steinitz
Telefon:

**Ergänzungsantrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

00774/2023

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Stadtplanung unter Einbeziehung des ÖPNV

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Rahmen der Stadtplanung und Stadtentwicklung, insbesondere bei der Entwicklung neuer B-Pläne, grundsätzlich den Anschluss neu entstehender Wohn- und Gewerbegebiete an den ÖPNV einzuplanen. Dies beinhaltet in Kooperation mit der Nahverkehr Schwerin GmbH unter anderem die Konzeption neuer bzw. veränderter Bus- und Straßenbahnlinien sowie die Planung von Haltestellen und geeigneter Straßenquerschnitte, Kurvenradien bzw. Trassenkorridore. **Zusätzlich zur Berücksichtigung des ÖPNV müssen auch Radfahrer und Fußgänger in größerem Maße mit eingeplant werden.**

Begründung

+Bisherige Brgründung bleibt unberührt+

Zusätzlich zur Einbeziehung des ÖPNV ist es gerade hinsichtlich des Klimas und der Umwelt mehr als notwendig Radverkehr und Fußwege sinnvoll mit einzuplanen und zu berücksichtigen. Um Wege kurz und logisch zu planen auch ohne den Bezug auf den Kraftfahrzeugverkehr.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

4. Auswirkungen Lebensverhältnisse von

Familien: ---

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt: ---

Klima / Umwelt: ---

Gesundheit: ---

5. Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja

nein,

6. Der Antrag ist Klimarelevant

Ja

nein

Anlagen:

keine

gez. Martin Steinitz

Mitglied der Stadtvertretung (ASK)